



Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

Stadtratsfraktion
Die Grünen - rosa Liste

Rathaus

16.09.2016

CSU stoppt Blaue Plakette – wird München je die Stickoxid-Grenzwerte einhalten?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO

Anfrage Nr.14-20 / F 00663 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa Liste vom 11.08.2016

Sehr geehrte Frau Nallinger, sehr geehrter Herr Dr. Roth,

am 11.08.2016 haben Sie folgende schriftliche Anfrage gestellt:

Laut Presseberichten wird die Blaue Plakette von der Bundesregierung „auf Eis gelegt“ - also bis auf weiteres nicht eingeführt. Damit bricht ein zentraler Baustein des ohnehin unzureichenden Münchner Luftreinhalteplans weg, dessen Bedeutung zuletzt in der aktuellen Stunde zum Thema „Luftreinhaltung“ am 20.7.2016 sowohl von der Umweltschutzreferentin als auch von Politikern der Mehrheitsfraktionen unterstrichen wurde.

Herr Oberbürgermeister Reiter hat mir Ihre Anfrage zur Beantwortung zugeleitet. Vielen Dank für die zwischenzeitlich gewährte Fristverlängerung. Die darin aufgeworfenen Fragen beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wann und auf welchem Weg hat die Stadtspitze der Bundesregierung zuletzt die Notwendigkeit effizienter Maßnahmen gegen die Stickoxidbelastung der Münchner Luft verdeutlicht?

Antwort:

Zuletzt mit den Schreiben vom 8.9.2016 an Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks

Bayerstraße 28a
80335 München
Telefon: (089) 233-47500
Telefax: (089) 233-47505

und Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt hat Oberbürgermeister Dieter Reiter gegenüber dem Bund verdeutlicht, dass die Einführung einer Blauen Plakette München die Möglichkeit geben würde, der Situation vor Ort angemessen und verhältnismäßig begegnen zu können.

Frage 2:

Wie will die Stadtspitze ohne die Blaue Plakette für die Einhaltung der Stickoxid-Grenzwerte sorgen?

Antwort:

Hinsichtlich der zu treffenden Maßnahmen für München ist die LHM derzeit gemeinsam mit dem für die Fortschreibung der Luftreinhaltepläne zuständigen Freistaat in der intensiven Prüfung verschiedenster aufgeworfener Optionen, mit denen baldmöglichst der Münchner Stadtrat befasst werden wird.

Frage 3:

Plant die Stadtspitze die wegfallenden Luftreinhalteeffekte der Blauen Plakette durch andere Maßnahmen zu kompensieren?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2.

Frage 4:

Wie beurteilt die Stadtspitze das Vorhaben von Verkehrsminister Dobrindt, zunächst „Taxis, Busse, Behördenfahrzeuge“ auf alternative Antriebe umzustellen, da doch der Anteil der Busse an der Verkehrsleistung in München nur 0,6 Prozent im Gesamtverkehr bzw. rund 1 Prozent am dieselbetriebenen Verkehr beträgt?

Welcher Effekt wäre bei Einhaltung der Grenzwerte zu erreichen, wenn man nur in diesem Bereich „saubere“ Fahrzeuge einsetzt, sich aber bei Privat- und Gewerbefahrzeugen nichts ändert?

Antwort:

Die diskutierten Vorschläge, sich auf Taxis, Busse oder Behördenfahrzeuge zu konzentrieren, können aus Sicht des Referats für Gesundheit und Umwelt zwar ein Baustein in einem Maßnahmenbündel zur Luftreinhaltung sein. Allein können diese Maßnahmen aber schon wegen der geringen Menge der Fahrzeuge und deren Fahrleistungen nicht ausreichen, um eine signifikante Verbesserung der Luftqualität zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stephanie Jacobs